

Curriculum Vitae

Mag. Michael WENZEL, info@mw-kompakt.at
07 12 67 - Stand: Oktober 2026

Leidenschaft und Sachlichkeit für den Sport
Arbeitsschwerpunkte, Ausbildung und Werdegang

Inhalt

Schule und Ausbildung 1

Beruflicher Werdegang (Angestellt - 1989-2011, 2017-2018) 2

Beruflicher Werdegang (Großteils selbstständig – 01.12.2012-24.07.2025) 3

Publikationen 4

Sportliche Leidenschaft (Fußball) – meine Erfahrungen 5

Schule und Ausbildung

1974/1975	Private Volksschule der Piaristen in 1040 Wien
1975/1978	Private Volksschule der Salvatorianerinnen in 1223 Wien
1978/1986	Privates Gymnasium des Institutes Neulandschulen in 1100 Wien mit realistischer Reifeprüfung
1982/1987	Fußball: Nachwuchsspieler von Austria Memphis Wien
1987/1999	Fußball: Spieler von Stockerau, Vienna und St. Pölten (2. Bundesliga) sowie Wiener Neustadt und Donaufeld (Regionalliga) Fußball: Trainerausbildung (Nachwuchs und Landesliga)
1998/1999	2-semestriger Ausbildungslehrgang für Informations-und Dokumentationsfachleute im nichtöffentlichen Dienst (ÖNB, AK)
1999/2001	4-semestriges Tutorium an der Bibliothek des Institutes für Sportwissenschaft der Universität WIEN (ISW) und des Österreichischen Dokumentations- und Informationszentrum für Sportwissenschaft (ÖDISP)
2006/2013	Diplomstudium Geschichtswissenschaft „Arbeitsthema“: *„Die Olympische Bewegung in Österreich – ein historischer Beitrag aus sportlicher und struktureller Sicht im Sinne der Olympischen Idee“*

Beruflicher Werdegang (Angestellt - 1989-2011, 2017-2018)

Zeitraum: 10/1989 bis 08/2011 sowie 04/2017 bis 04/ 2018 (angestellt)

1989-1999 **Österreichisches Bundesheer** (ÖBH): Mitarbeiter in der Lehrstabsgruppe Körperausbildung (Vorgänger des aktuellen Heeres-Sportwissenschaftlichen Dienstes/HSWD) der Heeressport- und Nahkampfschule (HSNS), ab 1999 Heeres-Sportzentrum (HSZ)

2000/2002 **Bundesministerium für Landesverteidigung** (BMLV): Referent in den Agenden Öffentlichkeitsarbeit/Leistungssportförderung sowie Allgemeine Sportförderung im Sinne des ÖHSV (dienstzugeteilt) sowie

2000/2004 **Österreichischer Heeressportverband** (ÖHSV): Sekretär (2000-2002) sowie Generalsekretär (2002-2004)

2004-2007 **Bundeskanzleramt**: Referent Öffentlichkeitsarbeit und Sport im Büro des Staatssekretärs (dienstzugeteilt)

2007-2008 **Österreichisches Bundesheer** (ÖBH): Mitarbeiter im Heeres-Sportzentrum (HSZ), Öffentlichkeitsarbeit

2008-2011 **Österreichisches Olympisches Comité** (ÖOC): Referent Öffentlichkeitsarbeit

2017/2018 **Österreichisches Bundesheer**: Praktikum (09.04.2017-09.04.2018) im HSWD/HSZ mit folgender selbstgestellter Fragestellung: Bewegungs- und Sportkulturen in der österreichischen Armee – eine historische Annäherung (Recherchen, Archivierung)

2000-2003 sowie 2007-2008 (u.a. Veranstaltungen):
Bundesministerium für Landesverteidigung/Sport im Heer/Heeres-Sportzentrum

- 2007: Initiator und Umsetzung der Sportlerehrung „**Military Sports Award**" des ÖBH inkl. 45 Jahre HSZ/HSNS, u.a. mit Felix Gottwald, Claudia Heill (†), Andreas Herzog, Hans Krankl, Heidi Neururer, Werner Schlager, Chen Weixing…)

2004-2007 (Veranstaltungen):
Bundeskanzleramt/BPD: Informationen aus Österreich/Bereich Sport (ÖA)

- Umsetzung der „**Fit für Österreich-Bustour**" gemeinsam mit der Österreichischen Post AG, der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO, nun Sport Austria) und den Sportdachverbänden (ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION) – mit dem Slogan **„Sport als Dienstleister im österreichischen Gesundheitssystem"** - 110 Tage durch ganz Österreich
- Idee und Umsetzung der Veranstaltung „**1945-2005, 60 Jahre Sport in Österreich: Eine Erfolgsgeschichte**" des BKA im Haus des Sports (mit dabei Sportlerinnen und Sportler der letzten sechs Dekaden. Prof. Mag. Ellen Müller Preis (†, Fechten), Karl Koller (†, Fußball), Toni Sailer (†, Skilauf), Liese Prokop (†, Fünfkampf), Ilona Gusenbauer (LA/Hochsprung), „Trixi" Schuba (Eiskunstlauf), Armin Kogler (Sprunglauf), Markus Prock (Rodeln) sowie Kate Allen (Triathlon);

Beruflicher Werdegang (Großteils selbstständig – 01.12.2012-24.07.2025)

Zeitraum: ab 1. Dezember 2012 (Großteils selbständige Arbeit)
Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Information im Sport

Tätigkeiten im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

06/2012-06/2014:	Österreichischer Judoverband (ÖJV, Pressebetreuung)
03/2014-07/2019:	Coca-Cola CUP (Pressebetreuung)
03/2014-12/2015:	Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB, ÖA)
03/2014-06/2018:	Österreichischer Behindertensportverband (ÖBSV, ÖA)
Seit 2020:	Aufbau eines kommentierten digitalen Archivs im Bereich „Sportpolitik, Sportförderung und Sportstrukturen in Österreich“ (teilweise Auftrag, Großteils ehrenamtlich und aus Überzeugung)

Zeitraum: ab 2022 (selbständige Arbeit)
Dokumentation und digitale Archivierung folgender Verbände gemäß Auftrag (2022-dato):

- **Österreichischer Behindertensportverband (ÖBSV)**
- **Allgemeiner Sportverband Österreichs (ASVÖ)**
- **Allgemeiner Sportverband Österreichs, LV Salzburg (ASVÖ Salzburg)**
- **SPORTUNION Österreich**
- **Österreichischer Ruderverband (ÖRV)**
- **Österreichischer Judoverband (ÖJV)**
- **Österreichischer Boxverband (ÖBV)**
- **Steiner Ruderclub (STRC)**

Mitgliedschaften:

2013-dato:	Netzwerk Sport History / Studies Austria
2014-2019:	Fachrat Österreichisches Instituts für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS)

Tätigkeiten im Bereich Lehre:

2013-2021:	**Lehrbeauftragter an der FH Wiener Neustadt/Training und Sport“ –** BTS/LV „Nationale und internationale Sportstrukturen und Sportkonzepte“ (Bachelor)
2016/2017-2025:	**Lehrbeauftragter an der Universität Wien/Institut für Sportwissenschaft (WS)** – LV „Grundlagen der Sportpolitik und Sportstrukturen“
08/2019:	**Lehrbeauftragter an der Donau-UNI Krems/Zentrum für Wirtschaftspsychologie, Sozial- und Freizeitwirtschaft/** Universitätslehrgang, Sport- und Eventmanagement, MBA – LV „Die Strukturen des nationalen und internationalen Sports“

Weitere Tätigkeiten:

1985-1990:	Mitarbeit u.a. Antiquitäten-Tischlerei, Fischgeschäft, …
05/2021-04/2022:	COVID 19 (Qualitätsmanagement sowie mobile Touren)
2019-dato:	Mitarbeit u.a. Gastro/Weihnachtsmärkte (Donauinselfest, Karlsplatz, Rathausplatz, Schlosshof) sowie SEV (ÖBB)

Publikationen

Artikel/Aufsätze: (u.a.)

- Top Sport Austria – Der österreichische Weg zur Spitze. In: Leistungssport, 1/2005, S. 66-69
- Hudec, Marcus; Wenzel, Michael. Österreich und Olympische Winterspiele – eine Analyse 1960 bis 2010: ein halbes Jahrhundert Olympische Winterspiele aus österreichischer Sicht. In: Leistungssport, 3/2010, S. 25-28
- Olympiazentren in Österreich. Gemeinsamer Weg zum Erfolg – ein erster Schritt. In. Leistungssport, 2/2012, S. 52-56
- Österreich und Olympische Sommerspiele. Eine historische Darstellung sowie kritische Bestandsaufnahme der Entwicklung in den letzten Olympiaden. In: Leistungssport, 1/2013, S. 45-48
- Österreich und Olympische Winterspiele in Sotschi. In: Leistungssport, 4/2014, S. 29-33
- Nachwuchsleistungssport in Österreich. Zur Zukunftsfähigkeit des österreichischen Nachwuchsleistungssports. In: Leistungssport, 5/2015, S. 19-23
- Die Olympische Bewegung in Österreich von den Anfängen bis 1918. In: Marschik, Matthias; Müllner, Rudolf; Bonini, Gherardo (Hg.). Otto Herschmann und die olympische Bewegung: die Etablierung des modernen Sports in Österreich. Wien (2021): Löcker Verlag

Jahresberichte/Festschriften (u.a.):

- 2006 - Bundeskanzleramt/Sport: Tätigkeitsbericht. „Mehr Bewegung im Sport". 28. Februar 2003 bis 30. September 2006
- 2007 - Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV): 1962-2007, 45 Jahre HSZ/HSNS
- 2008 - Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC). 100 Jahre Österreichische Olympisches Comité: 1908-2008 (Schulbroschüre)
- 2009-2011 - Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC): Jahresberichte 2007-2008, 2009-2010
- 2015 - Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB): Leistungsbericht 2014
- 2017-2018 - Österreichischer Behindertensportverband (ÖBSV): Jahresberichte 2016, 2017
- 2018 - Österreichischer Heeressportverband (ÖHSV). Festschrift „50 Jahre Österreichischer Heeressportverband (1967-2017)
- 2015-2019 - Österreichischer Heeressportverband (ÖHSV): Leistungsberichte 2014-2018
- 2021 - Festschrift „75 Jahre Österreichisch-Amerikanische Gesellschaft" (ÖAG)
- 2021 - Festschrift „Coca-Cola CUP, Eine Erfolgsgeschichte"
- 2022 - Informationsbroschüre „Für Leistung, Fitness und Gesundheit. Körperausbildung und Sport im Österreichischen Bundesheer"
- 2022 - „Starke Leistung" – Festschrift zu 60 Jahre Heeressportzentrum. Aus Tradition und Überzeugung ein verlässlicher Partner des Sports für ein fittes Bundesheer
- 2024 - Festschrift „75 Jahre Sports Media Austria" – Vereinigung Österreichischer Sportjournalistinnen und Sportjournalisten
- 2026 - Olympischer Boxsport in Österreich. 1921-2025

Magazine (u.a.):

- 2002-2004 - Österreichischer Heeressportverband (ÖHSV): Heeressport
- 2009-2011 - Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC): Olympia-Report, Newsletter, Schulbroschüre…

Sportliche Leidenschaft (Fußball) – meine Erfahrungen

Schon in jungen Jahren war ich vom Fußballspiel begeistert, das wettkampfmäßige Fußballspiel folgte jedoch erst mit dem Eintritt in das Gymnasium im Jahr 1978. Hatte ich wegen asthmatischer Bronchitis in der Volksschule noch „Sportverbot", brachte mir mein Ehrgeiz fast 15 Jahre später im Jahr 1991 einen österreichischen Cup-Sieg im Fußball. Es zeigte sich, dass im aktiven Sport Einstellung und Leistung belohnt wird, im Gegensatz zum beruflichen Leben, wo es besonders in Österreich keine Wertschätzung und auch keine positive Einstellung zu Leistung gibt – unabhängig von Alter, Herkunft und sonstigen Einstellungen.

Die kontinuierliche Freude am Spiel brachte mich als 14-Jährigen im Jahr 1982 relativ spät zum Traditionsverein FK AUSTRIA WIEN. Mit den hervorragenden Spielern wie u.a. Ernst Mader, Ernst Ogris (†) sowie Gerald Glatzmayer (†) konnten wir die österreichischen Meistertitel im U16- sowie U21-Bewerb feiern. Als besondere Gegenspieler dieser Zeit möchte ich an dieser Stelle u.a. Andreas Heraf, Andreas Herzog, Peter Schöttel sowie Thomas Janeschitz und Christian Stumpf erwähnen.

Der sportliche Höhepunkt folgte im Jahr 1991. Als Spieler des SV SPARKASSE STOCKERAU gewannen wir unter dem Trainer Willy Kreuz gegen RAPID WIEN verdient mit 2:1 den österreichischen Fußball-Cup. Die damalige Aufstellung lautete: Peter Zajicek – Michael Keller – Josef Mazura, Michael Wenzel – Andreas Wacek, Walter Binder, Peter Pospisil, Marek Ostrowski (†), Rudolf Weinhofer – Alfred Augustin, Josef Marko (90. Roman Wiktora). Die Krönung folgte im Herbst 1991: Mit einer objektiven großartigen Leistung schafften wir im Europacup der Cupsieger wohl nicht die große Sensation, doch die zweimalige knappe 0:1-Niederlage gegen die TOTTENHAM HOTSPURS wird in ewiger Erinnerung bleiben. Als besondere Gegenspieler möchte ich die zwei damaligen Nationalspieler Gary Lineker (England) sowie Gordon Durie (Schottland) erwähnen.

In positiver Erinnerung bleibt mir ebenso die zweimalige Teilnahme beim traditionellen Hallenturnier 1990/1991 sowie 1991/1992 in der Wiener Stadthalle (2 x 4. Platz). Die weiteren sportlichen Stationen von 1995-1999: First Vienna GC 1894, SC St. Pölten (beide 2. Bundesliga) sowie 1. Wr. Neustädter SC und SR Donaufeld (beide Regionalliga). Einen besonderen Dank für ihre „Geduld und Unterstützung" an meine Trainer (chronologische Reihenfolge): u.a. Friedrich Felner, Johann Zehetner, Rudolf Flögel, Willy Kreuz, Peter Barthold, Rudolf Eggenberger, Hubert Baumgartner, Hans Horvath, Helmut Senekowitsch (†) sowie Johann Astl.

Obwohl mir bis heute der Fußball sehr nahesteht, habe ich im Bereich der Trainerausbildung "nur" die Ausbildung für den Nachwuchs sowie für die 2. Landesliga absolviert. Eine besondere Erfahrung brachte in diesem Zusammenhang jedoch das Jahr 1989, als ich gemeinsam mit den Brüdern Johannes und Manfred Uhlig ein Nachwuchsprojekt der Wiener Austria mit Wiener Volksschulen unter der Leitung von Branko Elsner durchführen durfte.

In Summe eine sehr interessante und wertvolle Zeit, konnte ich doch in dieser Lebensphase auch weitere Persönlichkeiten des österreichischen Fußballs, u.a. Herbert Prohaska, Robert Sara, Erich Obermayer, Ernst Baumeister, Toni Polster, Istvan Magyar sowie Hans Krankl und Paul Gludowatz kennen und schätzen lernen.